

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

31.3.1783 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986987)

Nro. 13.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 31 März 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn sich bey der ohnlängst gefänglich eingezogenen und wegen Diebstahls zu zwey-jähriger Zuchthausarbeit verurtheilten Margarethe Elisabeth Albrechts, folgende Sachen vorgefunden, als: 1) ein braun gestreifter Rock; 2) ein braun seidener Tuch; 3) eine mit Silber besetzte Mütze; 4) drey Hemder; 5) zwey paar alte Schuhe; 6) ein paar alte Strümpfe; 7) zwey alte Mützen; 8) zwey Tücher; 9) ein Futterhemd; 10) eine alte Schärze, als wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und sollen alle und jede, welche an obspecificirte Kleidungsstücke einiaes Anspruchrecht zu haben vermeinen, sich damit am 31 May a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley anzugeben schuldig seyn, und nach geschעהener Angebung der Werkzeichen und endlichen Recognition, selbige wieder erhalten.

Oldenburg ex Cancellaria, den 25 Mart. 1783.

Wolters.

v. Berger.

- 2) Wenn der Justizrath und Amtsverwalter im Landwührden von Bigen unlängst verstorben, und dann für nothwendig erachtet worden, daß alle und jede, welche wegen der seit dem 20 Dec. 1745. bis den 8 Mart. 1783. bey dem Landwührder Amtsgericht deponirten und noch nicht wieder ansbezahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeinen, solche ihre Forderungen in Cancellaria hieselbst gehörig angeben, zu solcher Angabe aber Terminus peremptorius auf den 28 Jun. d. J. angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und werden diejenigen, welche wegen der seit den 20 Dec. 1745. bis den 8 Mart. 1783. bey dem Landwührder Amtsgericht deponirten und noch nicht wieder ansbezahlten Gelder etwas zu fordern zu haben vermeinen, zugleich angewiesen sothane ihre Forderungen in dem präfixirten Termine, auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley gehörig anzugeben, immassen sie nach Ablauf dieses Termini nicht weiter damit gehdret werden sollen.
- 3) Der zuvor auf Ansuchen des Johann zum Leiche zu Ohmsiede auf den 2 May angesetzte Verkauf der demselben zustehenden 6 Thier Wiesenland in der Blankenburger

Markt soll nicht an diesem Tage und dem bestimmten Orte, sondern den 19 May in des Supplicanten Hause zu Ohmstede vorgenommen werden, welches bekannt gemacht wird: Und bleibt es bey dem zur Angabe auf den 28 April angefertigtem Termin.

- 4) Hinrich Bischof zu Lungeln hat sein auf Hundsmühler Gründen zwischen Johann Hinrich Röpken und Johann Hinrich Kuhlmanns Wdbrten belegenes Dorfmoor, an Gerd Dohrmann oder Harms zu Donnerschwee verkauft.

Die Angabe ist den 19ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

- 5) Diedrich Ulrichs zu Husum Blerer Kirchspiels hat ungefähr ein viertel Theil olim von Bisthumsches Lehnland mit einem Hause und Pertinentien, an Hinrich Friedrich Böge zu Blexen käuflich überlassen.

Die Angabe ist den 5ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

- 6) Es haben weyl. Gerd Vollmanns, ehemaligen Einagesessen auf Kirchengründen zum Oldenbrock, minderjähriger beyden Töchter Vormünder Jürgen de Harde und Johanna Wulf, Namens ihrer Pupillinnen, auch der bereits großjährige jüngste Sohn Hinrich Vollmann zum Grossenmeer, dem ältesten Sohn Gerd Friederich Vollmann zum Oldenbrock den ganzen elterlichen Nachlaß und besonders die elterliche auf Kirchengründen zum Oldenbrock belegene Stelle mit allen Pertinentien gegen die in dem Uebertragungs-Contracte festgesetzten Verpfichtungen und Verbindungen überlassen.

Die Angabe ist den 12ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

(Indessen brauchen die Gläubiger ihre Forderungen nicht anzugeben.)

- 7) Claus Hinrich Hennings hat von der aus Gerhard Furken Concurß an sich geldseten Stelle zu Seefeld 72 Fäden Landes hinwiederum an Joh. Diederich Meyer verkauft.

Die Angabe ist den 5ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

- 8) Frerich Bögeler zur Bleyer Wisch hat seine Rdtberey mit dem dabey gehdrigen Placken Sträckhauser Pfarrland, an Johann Lühken zur Abbehauser Wisch, Jerusalem genannt, wohnhaft, verkauft.

Die Angabe ist den 28sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

- 9) Wider Colert Wessels zur Schwenburg Kinder, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 5ten May. (2) Deduction den 20sten May. (3) Priorität: Urtheil den 5ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Jun. a. c.

- 10) Jürgen Hüllmann im Oldenbrock Niederort hat seine Stelle und sämtliche Güter an seine Tochter und deren Ehemann Hinrich Stegie erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 30sten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 11) Ueber des weyl. Lühbe Ulrichs gewesenen Hausmanns zu Großwärden Eckwarder Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) Deduction den 22sten May. (3) Priorität: Urtheil den 23sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Juli. a. c.

- 12) Wider Hinrich Weimers Rdtber im Loyermoor, Kirchspiel Grossenmeer, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 30sten April. (2) Deduction den 13ten May. (3) Priorität: Urtheil den 27sten May. (4) Vergantung oder Löse den 17ten Jun. a. c.

- 13) Johann Anton Bohlen Hausmann im Garnholz, ist gewillet, einen kleinen Garten zwischen Liefjen Hof und Johann Friederich Brunkenbusch belegen, einen Kamp-Bau-land und 2 Tonnen Einsaat Bau: auch 4 bis 5 Lagwerk Wischländereyen, imgleichen 200 Stück Büchen Bäume am 2ten May in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 24) Martin Cordes zum Faderberge hat seine aus Hinrich Deckers Concurß an sich gelbfete Kötbercy einm Pertinentiis, an Dierk Liecken daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 28sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 25) Wider Christian Lammers, Brinkfischer zu Grabstede, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 5ten May. (2) Deduction den 19ten May. (3) Priorität-Urtel den 3ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Jun. a. c.
- 26) Wider Johann Gerdes, Brinkfischer zu Manße, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 5ten May. (2) Deduction den 19ten May. (3) Priorität-Urtel den 3ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Jun. a. c.
- 27) Johann Dierk Wichmann, Hausmann zur Holle, ist gesonnen, einige Ländereyen am 1sten May in seinem Hause stückweise verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 28) Die Frau Rathshverwandtin Hegeler in Veystandschafft Jürgen Sommers sen. und Anton Friederich Wedemeyer, ist gewillet, ihre zum Bürsfel belegene Stätte stückweise oder überhaupt am 1sten May in dem auf der Stätte befindlichem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 28 April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 29) Wider Bachhues zu Hiddigwarden ist gesonnen, seine daselbst belegene Stätte, nebst dazu gehörigen Ländereyen, Torfnährten und Wevergerechtigkeiten auch Kirchen- und Begräbnisstellen, imgleichen allerhand Mobilien und Moventien, als Betten, Schränke und Kisten und allerhand Hausgeräth, Pferde und sonstiges Vieh am 2ten May in seinem Hause verkaufen, oder falls für die Stätte nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 30 April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 20) Pter Mäsegaes zum Dwoberge hat von Johann Harffst daselbst ohngefähr 6 Scheffel Saatländes, so derselbe ehemals neu zugenommen, gekauft.
Die Angabe ist den 29 April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 21) Johann Tom Diecke, zu Ohmstede, ist gesonnen, einen bey seiner Kötbercy belegenen Kamp Landes am 19 May a. c. stückweise in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten May a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 22) Weyl. Hinrich Ebnjes Tochter Curator, Herke Schrbder hat seiner Curandin zur Diecke belegene Kötbercy, an Hinrich Bernhard Honrichs verkauft.
Die Angabe ist den 29sten April a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 23) Dierk Adver zu Edenbüttel und dessen Curatores sind gewillet, 3 — 4 Morgen Landes, den 9 May in des gedachten Dierk Advers Hause zum Edenbüttel verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten May (jedoch haben diejenigen, so ihre Forderungen in Termino der vorigen Angabe profitiret, sich jetzt anzugeben nicht nöthig) bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 24) Es sollen des Johann Hinrich Lampe zum Jprump sämtliche Creditores ihre Forderungen den 6ten May bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und bescheinigen; auch soll niemand mit besagtem Johann Hinrich Lampe ohne seiner, ihm mit seiner Genehmigung bestellten Curatoren, Einwilligung, sich in einige Handlung einlassen, noch ihm etwas creditiren.
- 25) Des weyl. Johann Friederich Hardenacks zu Harmenhausen sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 7 May bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

26) Hinrich Meyer zu Dänickhorst hat seinen aus der Gemeinheit zugenommenen und daselbst belegenen Kamp, mit dem darauf erbaueten Wohnhause und dabey befindlichen Garten, an Brunke Stamer verkauft.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

27) Gerd Tapfen zu Wiefelstede hat den zu seiner ex Concurſu an sich gelibeten Gerd Hinrichs Köttheren gehöriigen Kamp Landes von angefäh 12 Scheffel Saat groß, an Anton Schumacher verkauft.

Die Angabe ist den 10ten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

28) Wider Gerd Kötter und dessen Ehefrau Kötter zu Meeten im Amte Nafstede, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 7ten May. (2) Deduction den 21sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 5ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 21sten Jun. a. c.

29) Johann Stregie zu Purriesbrücke ist gesonnen, seine daselbst belegene Bau mit Zubehör, zu Befriedigung seiner Creditoren am 2ten May in des Kaufmann Claussen Hause zur Braake, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten April a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

30) Der Herr Forstmeister Ahlers hat den von der Frau Auctionsverwalterin von Harten in öffentlicher Auction erstandenen, zu Wechloy belegenen Garten und Hausplatz, an Johann Hinrich Döser verkauft.

Die Angabe ist den 8ten May a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

31) Demnach in des Eilert Kuhlmanns Concurſsache der Terminus zur Ldse bis auf den 26sten Jun. a. c. prorogiret: So wird solches zu der Beykommenden Nachricht hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Develgdane in Judicio den 13 Mart. 1783.

v. Kössing.

32) Demnach Herke Junghoff sich den Peter Grifstede zu Mittelfelde zum Curatore erbeten, und dieser zu sothauer Curatelschaft bestellt worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und einem jeden untersaget, mit erwähntem Herke Junghoff ohne Vorwissen und Einwilligung seines Curatoris zu handeln, oder ihm etwas zu creditiren, unter der Verwarnung, daß dieserhalb keine Klage gestattet, sondern desfällige Handlungen gänzlich annulliret werden sollen.

Decretum Develgdane in Judicio den 22 Mart. 1783.

v. Kössing.

33) Da der 1. Jul. dieses Jahrs der siebente Reception's Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779. errichteten Wittwen- und Waisen-Casse, sowohl als auch der, diesen Casen, durch die Verordnung vom 11. Mart. 1782. beygefügten Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor den 30. April sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse, denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtiget sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabat auf vier Grote vom Reichshaler beym Capital-Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldeung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Betritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingezeichnet werden) laut anliegenden Lauffcheins gebühren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden 7ten Receptionstermin den 1. Jul. dieses Jahrs, als Interessent der Wittwen-

Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Tauffcheins geböhren — für — Portionen auf Capital: Fuß oder auf Contributions: Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maasgabe meiner erweislichen Amts: Einkünfte, in die — der in erwähntem §. specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen: Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maasgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Tauffcheins geböhren — verlange im 7ten Receptions: Termin den 1. Jul. dieses Jahrs als Interessent der Waisen: Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Tauffcheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten: Casse.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N. als Interessent der Leibrenten: Casse für — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden 7ten Receptions: Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hieoben den erforderlichen Tauffchein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten: Cassen: Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg, den 22sten Mart. 1783.

G. E. Oeder. F. W. v. Hendorff. J. G. Arens.



1) Beym Gräfflich Barelschen Amtsgericht entsethet wider Johann Schloß alten Rötter in der Dorfschaft Seghorn, Schuldenhalber der Concur.

(1) Termin zur Angabe den 7 May. (2) Liquidation den 14 May. (3) Pfäferent: Urteil den 4 Jun. (4) Vergantung und Löse den 18 Jun. 1783.

Oldenburger Getraide: Preise.

Magdeburger Weizen	-	-	130 Rthlr. Louisd'or.
Wursier dito	-	-	105
Wursier Wintergärsten	-	-	62
Butsjadinger Märzgärsten	-	-	58
			J. D. Old.

Zweyte Bekanntmachung.

Develg. Lger. 1) Wegen des Organist Morisse an Died. Wengers verkauften aus Hinrich Peters, auch dessen Wittwen und Erben Concur. geldseten Hauses Ang. d. 8 April. 2) Verkauf Johann Ehlers Kinder Rötterey d. 14 April Ang. d. 8. 3) wegen Johann Carl Bode an Cord Hanken verkauften Rötterey Ang. d. 8 April. 4) Verkauf Harm Lohsen Rötterey zu Ellwörden d. 15 Apr. Ang. d. 7. Neuenb. Lger. 1) wegen Johann Died. Rust an Harm Eheilen verkauften Zuschlags Ang. d. 6 April. 2) In Johann Behnje Concur. Ang. d. 2 April. Ded. d. 30. Präf. urt. d. 15 May. Löse d. 31. 3) In Johann Anton Bohlen Concur. Ang. d. 2 April. Ded. d. 30. Präf. urt. d. 15 May. Löse d. 31. 4) wegen Berend Klänken an Gerd Hinrich Lübnemanns Ehefrau verkauften Rötterey Ang. d. 9 April. 5) Gerd Barkemeyer zur Jade Verkauf

einer Kötlerin d. 14 April. Ang. d. 2. 6) In Johann Hermann Carstens Concurs Ang. d. 7 April. Deb. d. 3 May. Präf. urt. d. 20. Edse d. 2 Jun. Detmenh. Lger. In Harm Wefers Concurs Ang. d. 7 April. Deb. d. 28. Präf. urt. d. 19 May. Edse d. 3 Jun. Schweyer Amtsg. Lütbe von Höfen, und Paul Wilksen Landverkauf d. 10 April. Ang. d. 7.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Foltens Kinder Vormänder, Johann Koblmann, und Johann Hinrich Eilers zu Strückhausen haben 5 — 600 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 2) Ich ersuche die Freunde der deutschen schönen Litteratur, welche noch auf den 3ten Theil von Asmus oder Claudius Werken pränumeriren wollen sich innerhalb 14 Tagen bey mir zu melden, imgleichen diejenigen, welche vorläufig subscribirt haben, mir nunmehr die Pränumeration gefälligst einzusenden, weil ich die Gelder vor Ostern abliefern werde. Der Preis des dritten Theils ist ein Rthlr. Gold, aller drey Theile zwey Rthlr. Gold.
Oldenburg. Dr. Gramberg.
- 3) Weyl. Gerd Mengers Erben wollen auf ihre zu Oblwarfe bey Schwewarden belegene Ländereyen einiges Hornvieh ins Gras annehmen. Diejenigen, welchen damit gedient seyn möchte, können sich desfalls bey Niederich Christian Mengers zum Bleyer Sande melden und sich eines billigen Preises versichert halten.
- 4) Des Jakob Hinrichs Ehefrauen in der Esenser Wisch Burhaver Kirchspiels belegene Hoffstelle, soll ad Instantiam des Bevollmächtigten der Frau Contreadmiralin von Stöcken Erben, Herrn Canzelley Rath's von Halem am 9 April d. J. in Jürgen Hinrich Jürgen's Wirthshause zu Hollwarden auf ein Jahr, als von Maytag 1783 bis dahin 1784 zum Besten der Creditoren öffentlich verheuert werden.
- 5) Weyl. Johann Wilksen Erben lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti nachgelassene Mobilien und Noventien, unter andern drey Pferde, wovon zwey trüchtig, 10 Kühe, worunter 2 durchgeschuchte, 3 Rinder, 2 Bullen, 3 Schaaf, 2 Schweine, eine Hausuhr, einen neuen beschlagenen und einen hölzernen Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, etwas Bohnen, Haber und Gärsten, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich am 14ten April Nachmittags 1 Uhr im Sterbhause verkaufen.
- 6) Die zu weyl. Herrn Lieutenant Pieksen auch verstorbenen Ehefrau vorhin weyl. Jakob Cornelius Wittwen Nachlaß gehörige 2 Hoffstellen, als 1) die grosse, so zulecht von weyl. Herrn Lieut. Pieksen bewohnt wurde, mit 65 Jück Landes, worunter 6 ein halb Jück Pflugland, und 2) die kleine, welche Herko Pauls igo in Heuer hat, mit 37 ein halb Jück Landes, worunter 3 Jück Pflugland, beyde in der Stollhammer Wisch belegen, sollen am 8 April a. c. in Reinhard Detken Wirthshause zu Stollhamm, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 7) Der Herr Aeltermann Disting hat das an den Herrn Justizrath von der Loo, von Michaelis 1782 bis Michaelis 1783 verheuerte, an der Ecke der kleinen Kirchenstrasse belegene Haus auf Michaelis h. a. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu ver-

- Heuern, auch 2 Brantweinkessel zu verkaufen. Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden.
- 8) Des Kaufmanns Beckers zu Muggewarden belegene Stelle mit 66 Juck Landes, soll auf Schaden des vorigen Heuermannes weyl. Claus Deharde, am 4 April in dem Heuerhause auf 4 Jahre öffentlich meißbietend verheuert werden.
- 9) Des weyl. Claus Deharde, gewesenen Heuermannes zu Muggewarden, sämtlicher inventarisirter Nachlaß soll zu der Creditoren Befriedigung am 5 April im Sterbhaufe öffentlich meißbietend verkauft werden.
- 10) Es ist Conrad Pape auf dem äuffersten Damm gesonnen, in einem in der Osternburger Kirche befindlichen zugemachten Stuhl, welchen derselbe von der Frau Hausvogtin Eggers gekauft, 4 Stellen, Ostern a. e. anzutreten zu verheuern.
- 11) Von den Elßfethischen Armengeldern sind sofort 920 Rthlr. Gold, und May d. J. 16 Rthlr. Gold, bey dem Juraten Hinrich Addicks zu Lieneu zinsbar zu erhalten.
- 12) Der Herr Gerichtschreiber Spark läffet am 24 April a. e. in seiner Behausung zur Dovelgänne öffentlich meißbietend verkaufen: eine durchgeseuchte güste Kuh, ein Kuhriad, einen fast neuen beschlagenen Heuwagen mit Zabehdr, ein neu Geschir zu 2 Pferden und sonstiges Pferdezeug, imgleichen allerhand Hausgeräth, als Schränke, Tische, Stühle, Betten, Leinen und Zinnenzug, eine gute Hausuhr, eine goldene Repetieruhr und eine silberne Taschenuhr. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage einfinden und kaufen.
- 13) Weyl. Claus Ohmstedens Wittwe läffet am 11 April d. J. in ihrem Wohnhause zur Braake, folgende Sachen öffentlich meißbietend verkaufen: als eine güste Kuh, einige Krahmwaaren, 2 silberne Taschenuhren, verschiedenes Silberzeug, allerhand Hausgeräthe, worunter Schränke, Tische, Coffres, geschnitten und ungeschnitten Leinen befindlich, einige Kleidungsstücke, auch einige Bücher, und wollen sich die Liebhaber demnach daselbst zu rechter Zeit einfinden.
- 14) Der Herr Landrath von Schreeb will den in St. Lambert Kirche belegenen grossen Kirchenstuhl von 4 bis 5 Plätzen, so derselbe bisher selbst in Gebrauch gehabt, unter der Hand verheuern, und können sich die Liebhaber desfalls bey dem Herrn Cancellist Erdmann melden.
- 15) Ein junger Mensch, der bereits einige Jahre in Dienst gestanden, und die Aufwartung sehr gut versteht, imgleichen Rechnen, Schreiben, Rasiren, Manns und Frauenspersonen frisiren, auch wegen seiner guten Aufführung Attestate beybringen kann, suchet je eher je lieber als Bedienter Condition. Nähere Nachricht hievon giebt die Expedition.
- 16) Bieders Dienaber zu Elßfeth hat eine Scheune von gutem Eichenholz mit zwey Etwerk circa 80 Fus lang und 30 Fus weit zum Abbruch zu verkaufen, weshalb Liebhaber in den ersten 14 Tagen sich bey ihm melden und nach Gefallen accordiren können.
- 17) Da die Herzogl. Brannschweigische 23ste Lotterie letzte Classe nunmehr völlig geendiget worden, so können die Interessenten ihre bey mir gezogene grosse und kleinere

Gewinne täglich in Empfang nehmen, auch wiederum zu folgenden Lotterien Lose erhalten, als: von der 29sten Braunschweiger Lotterie das Loos 1 Rthlr., in dieser Lotterie sind 18000 Lose, und 11500 profitable Gewinne, worunter 19 jeder 1000 Rthlr., 2 jeder 4000, 2 jeder 10000 Rthlr. zu gewinnen; zu der 30sten Hannoverischen Lotterie ersten Classe, welche den 14 April ziehet, das Loos 1 Rthlr., worin 16000 Lose und 8500 Gewinne, als 31 jedes 500 Rthlr., 16 jedes 1000 Rthlr., 1 zu 1200, 1 zu 1500, 1 zu 1800, 1 zu 3000, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr.; zu der Bremer 3ten Classe, welche den 31sten dieses ziehet, das Loos 4 Rthlr. 12 gr., durch alle 5 Classen aber nur 9 Rthlr., wogegen in dieser 3ten Classe 1000 bis 2000 Rthlr., in den übrigen 2 Classen aber 24 zu 500, 12 zu 1000, 1 zu 2000, 1 zu 3000, 1 zu 2500, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr., woby noch zu bemerken, daß in der letzten Classe nur 5 Rieten gegen 4 Gewinne vorfindlich; zu der 3ten Classe der Haager, worin 30000 fl. holländisch zu gewinnen, sind noch ein paar Viertel Heuerlose zu 3 Rthlr. 24 gr. zu erhalten, wogegen in der letzten Classe 25000 fl. auf ein viertel Loos zu gewinnen. Plane sind gratis bey mir zu haben.

Wilhelm Böhling in Bremen auf der neuen Straffe.

- 18) Weyl. Johann Hülsebusch Wittwe und deren Verstand Johann Berend Timmermann lassen am 25 April in Harm Roggen Hause zu Neustadt, eine noch fast neue, vor 7 Jahr gebaute Scheune zum Abbruch verkaufen. Sie ist 62 Fuß lang und 44 Fuß breit, an allen 4 Seiten mit Netwerk, so mit neuen Steinen gemauert. An der einen Seite sind einige Abkleidungen zu Koven, mit neuen Thüren, theils mit Reith, theils mit Stroh gedeckt.
- 19) Es sollen 500 Planken 9 Fuß lang und 4 Fuß hoch, nach Rheinländischem Maas am 2 April Vormittags um 10 Uhr in Oltmann Fahrtrichs Hause zu Bockhorn öffentlich überhaupt, oder in kleinerer Anzahl dem Mindestfordernden verdungen werden. Jever aus Hochfürstl. Cammer den 15 März 1783.
- 20) Die Anlegung zwey neuer kleinen Deiche ungefähr von 200 Ruthen zu 20 Fuß Rheinländisch lang von 20 bis 25 Fuß Umlage, 3 Fuß Kappe und 4 Fuß Höhe soll am 16 April Vormittags 10 Uhr auf der Insel Wangeroge bey gewissen Pfändern öffentlich ausaedungen werden. Die Liebhaber zu solcher Annahme können sich Tages vorher am 15 April, Morgens um 6 Uhr auf dem Friederiken Siel einfinden, um von da mit einem Schiffe nach gedachter Insel unentgeltlich hin; auch wieder zurück gebracht zu werden. Jever aus Hochfürstl. Cammer den 15 März 1783.

Zwey bey der Expedition eingegangene Aufsätze, in deren einem ein angeblich herausgekommenes Pasquill widerleget, und resp. nach dem Urheber desselben geforschet, in dem andern aber nach einem gewissen Gedicht gefragt wird, können nicht bekannt gemacht werden. bevor diejenigen, welche solche eingesandt, ihre Namen hieselbst bekannt machen.

